

Juni – Juli 2018
Marienwerder Bote Nr. 590



bewahren
leben
weitergeben



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSSPRÜCHE

Juni:

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13, 2 (Einheitsübersetzung)

Juli:

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10, 12 (Lutherübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin, Uwe Großmann,
Renata Hagemann, Dieter Luther,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1000

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Malermeister Reiner Kaun

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Titelbild dieser Ausgabe sehen Sie einen Ausschnitt aus einem großen Foto. Dargestellt ist der Tisch aus dem Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci. Am Tisch sitzt hier in der Mitte Jesus in etwas ungewöhnlicher Gestalt: Wir sind eingeladen an seinen Tisch, eingeladen, Gäste im Haus des Herrn zu sein und mit ihm zu feiern. Es ist alles vorbereitet. Herzlich Willkommen!

Dieses Bild ist ein Ausschnitt aus dem Plakat zu unserer „Sommerkirche 2018“ in den Schulferien in den Kirchengemeinden Marienwerder, Havelse, Alt-Garbsen und Willehadi Garbsen. Das Motto dieser Predigtreihe lautet: „Gäste sind ein Segen“. Eine Übersicht über die Gottesdienste finden Sie in dieser Ausgabe.

Übrigens: Nur durch die Gastfreundschaft gibt es seit 2000 Jahren christliche Gemeinden: Die ersten Christen trafen sich in ihren privaten Häusern

in kleinen Gruppen und aßen erst einmal miteinander. Anschließend lasen sie in den Heiligen Schriften, die wir heute in der Bibel wiederfinden. Dann sangen sie Lieder und beteten zusammen.

Gute Gastfreundschaft machte auch damals schon aus: aufgeschlossene Menschen zu treffen, interessante Gespräche zu haben, gutes Essen zu genießen, und eine fröhliche Atmosphäre zu erleben.

Bei den Gottesdiensten der Sommerkirche 2018 geht es um Gastfreundschaft in den Texten der Bibel. In jeder Predigt ist einiges zu entdecken, das unseren geistigen Horizont erweitert und Einsichten für unseren Alltag aufzeigt. Suchen Sie sich aus dem Programm aus, was Sie interessiert. Herzlich Willkommen, die Kirchen sind geöffnet.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pastorin Judith Augustin



Amtsübergabe des Kirchenvorstands

Wir laden ein zur Einführung des neuen und zur Verabschiedung des jetzt amtierenden Kirchenvorstands unserer Kirchengemeinde Marienwerder.

Die Amtsübergabe findet statt in dem Gottesdienst mit Abendmahl

am 3. Juni 2018 um 9:30 Uhr

in der Klosterkirche Marienwerder.

Im Anschluss laden wir zu einem Empfang mit Gemeindesalat in unser Gemeindehaus. Über einen Beitrag zum Buffet wären wir dankbar. Das Essen kann vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus (Augustinerweg 21) abgegeben werden. Vielen Dank im Voraus.

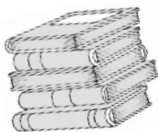
Wir freuen uns auf Sie,

Ihr Kirchenvorstand alt und neu

Gemeindefest am 17. 6. 2018

Herzliche Einladung zum Gemeindefest.

**Wir beginnen wieder um 14:00 Uhr
mit einem Gottesdienst auf der Wiese
am Gemeindehaus.**



Eine Hüpfburg ist bestellt, ein Kuchenbuffet usw. wird es wie immer geben.

Für einen möglichen Flohmarkt und für einen Bücherflohmarkt bitten wir um Sachspenden, die zu den Öffnungszeiten (Di., Mi. 15 – 17:30 Uhr, Do. 9 – 11 Uhr) im Gemeindebüro oder nach Absprache (05137-125528) abgegeben werden können.

Vielen Dank

Sommerkonzert der Stiftung Marienwerder

Die Stiftung Marienwerder lädt herzlich zu einem Sommerkonzert am **Sonntag, dem 12.8.2018** „unter die Linde“ vor und neben der Klosterkirche ein.

In der Zeit von 15 bis 17 Uhr wird dort das **Modern Sound Orchestra** (MSO) aus Seelze mit einem bunten Programm von moderner Unterhaltungsmusik spielen.

Es wird mit ca. 50 Musikerinnen und Musikern auftreten.

Lassen Sie sich, vielleicht als Teil eines Sonntagsspaziergangs, in schöner Umgebung von deren großer Spielfreude und umfangreichem Repertoire begeistern.

Für Kaffee, Kuchen und kalte Getränke ist gesorgt.

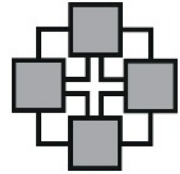


Foto: Thomas Kupas



SMMMERKIRCHE

	Marienwerder 9:30 Uhr	Havelse 11:00 Uhr	Willehadi 9:30 Uhr
1. 7.	–	Eröffnung: Open air P. M. Miehle Ein jeder braucht sein Brot (Mt. 25, 35 – 40)	–
8. 7.	Präd. H. Speit Sodom und Gomorra (1.Mose 19, 1 – 11)	Präd. H. Speit Sodom und Gomorra (1.Mose 19, 1 – 11)	Prädn. B. Kania Zu Tisch bitte (Lukas 14, 16 – 24)
15. 7.	P.i.R. E. Dogge Reichlich gedeckt (1. Mose 18, 1 – 15)	P.i.R. E. Dogge Reichlich gedeckt (1. Mose 18, 1 – 15)	P. P.-C. Schmidt Mehr als man glaubt (Hebräer 13, 2)
22. 7.	Prädn. R. Hagemann Weniger ist leer (1. Könige 17, 8 – 24)	Präd. F. Habbe Brich mit den Hungrigen dein Brot (EG 420)	Präd. F. Habbe Brich mit den Hungrigen dein Brot (EG 420)
29. 7.	Präd. D. Albrecht Ein unerwarteter Gast (Lukas 10, 38 ff)	Präd. D. Albrecht Ein unerwarteter Gast (Lukas 10, 38 ff)	Pn. R. Muckelberg Zu Gast bei einer Fremden (Apg. 16, 14 ff)
5. 8.	P.i.R. G. Brockhaus Gipfel der Gastfreundschaft (2. Mose 24, 1 – 11)	Prädn. B. Kania Zu Tisch bitte (Lukas 14, 16 – 24) (2. Mose 24, 1 – 11)	Präd. i.A. R. Oesterle Die Hochzeit zu Kana (Johannes 2, 1 – 12)



Sommerkirche in der
Kooperation 2018

Thema in diesem Jahr:

„Gäste sind ein Segen“
Gastfreundschaft in der Bibel

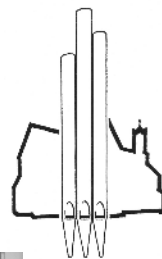
Dieter Albrecht, Prädikant in Willehadi, Garbsen
Gerd Brockhaus, Pastor im Ruhestand, Marienwerder
Edgar Dogge, Pastor im Ruhestand, Havelse
Folko Habbe, Prädikant in Versöhnung, Havelse
Renata Hagemann, Prädikantin in Marienwerder
Beatrix Kania, Prädikantin in Willehadi, Garbsen
Martin Miehke, Pastor in Versöhnung, Havelse
Renate Muckelberg, Pastorin in Willehadi, Garbsen
Rainer Oesterle, Prädikant in Ausbildung, Hannover
Peter-Christian Schmidt, Pastor in Alt-Garbsen
Heinz Speit, Prädikant in Marienwerder

6 Sonntage
11 Prediger/-innen
20 Gottesdienste



Alt-Garbsen 11:00 Uhr
–
–
P. P.-C. Schmidt Mehr als man glaubt (Hebräer 13, 2)
Prädn. R. Hagemann Weniger ist leer (1. Könige 17, 8 – 24)
Pn. R. Muckelberg Zu Gast bei einer Fremden (Apg. 16, 14 ff)
P.i.R. G. Brockhaus Gipfel der Gastfreundschaft (2. Mose 24, 1 – 11)

Musik für Spaziergänger in der Klosterkirche



Sonntag, 17. 06. 2018, 17:00 Uhr

Musik und Lyrik

Cembalomusik von J.S. Bach

Thomas Grunwald-Deyda, Cembalo

Silke Deyda, Lyrik



Freitag, 20. 07. 2018, 19:00 Uhr

Spring's Singers

Ein Strauß vielseitiger Chormusik für
gemischten Chor aus vielen Ländern
und Jahrhunderten

Leitung:

Martin Lüssenhop,

Bernhard Schencke,

Ole Hesprich



Der Eintritt ist frei – es wird jedoch um eine Spende zur Finanzierung
dieser Musikreihe gebeten.

**BESTATTUNGSINSTITUT
KLAUS ISENBARTH**

**Stöckener Straße 35 / 37
30419 Hannover**

Tel. (0511) 79 52 04

Fax (0511) 79 93 03

Taizé-Andachten in Marienwerder

Folge 3 – Stille

Wenn wir uns vom ältesten Gebetbuch leiten lassen, den biblischen Psalmen, finden wir dort zwei Grundformen des Gebets. Zum einen die Klage und den Hilferuf, zum anderen das Dank- und Lobgebet. Es gibt noch eine dritte, weniger auffallende Form des Gebets ohne ausdrückliche Klage oder Lob. So ist zum Beispiel Psalm 131 ganz von Ruhe und Vertrauen erfüllt: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und still ... Hoffe auf den Herrn von nun an bis in Ewigkeit!“

Stille halten heißt erkennen, dass ich nicht viel ausrichten kann, wenn ich

mir Sorgen mache. Stille halten heißt Gott überlassen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Bresche in die Sorgenmauer.

Herzliche Einladung – wir sehen uns **am 2. Juni und 4. August um 18 Uhr** bei Kerzenschein in der Klosterkirche.

Renata Hagemann



Frauensonntag der Kooperation

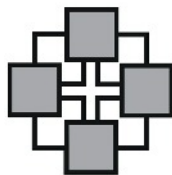


Am **19. August 2018** um 9:30 Uhr feiern die Gemeinden der Kooperation in der Klosterkirche Marienwerder den Frauensonntag unter dem Titel „Es ist noch Raum da“ (Lukas 14,12-24). Herzliche Einladung auch zum anschließenden Kirchkaffee.

Wir freuen uns über interessierte Frauen jeden Alters, die mit uns diesen Gottesdienst gestalten wollen.

Die Vorbereitungstreffen werden an der 2. Julihälfte im Gemeindehaus Marienwerder, Augustinerweg 21 stattfinden.

Informationen: Renata Hagemann
Tel. 0 51 37 - 90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de



Partnerschaft: Rogate-Treffen im Sonnenschein

Am Freitag, dem 4. Mai, trafen unsere Gäste aus Stötteritz in Marienwerder ein. Herzlich wurde die Delegation aus Leipzig im Gemeindehaus empfangen und bewirtet. Sieben Leipziger haben sich auf den Weg nach Hannover gemacht, darunter auch Emanuel aus Magadini / Tansania, der für ein Jahr als Praktikant bei der Leipziger Mission arbeitet.

Am Samstag starteten wir mit 24 Personen am Gemeindehaus Marienwerder. Bei strahlendem Sonnenschein ging es in die 51 km entfernte Kreisstadt Nienburg.



Besichtigung der Nienburger Altstadt

Ein Führung durch die Altstadt machte uns deutlich, dass auch dieses kleine Städtchen an der Weser eine bewegte Geschichte hinter sich hat; seine Tradition als Garnisonsstadt reicht bis zum 30jährigen Krieg zurück.



Gruppenbild am Gemeindehaus

Auch im kulinarischen Bereich hatte Nienburg einiges zu bieten. Wir genossen einen „Nienburger Spargelteller“, die besondere Delikatesse aus dem heimischen Anbaugebiet. Natürlich statteten wir auch dem Spargelbrunnen einen Besuch ab. Den Brunnen mit seinen 5 Bronzefiguren entwarf seinerzeit Helge Breig.

Den Nachmittag verbrachten wir im Kloster Mariensee und besichtigten unter sachkundiger Führung Klostergarten, Klostergebäude und Kirche.

Nach so viel Besichtigung brauchten unsere müden Füße Erholung. Wir fanden sie im „Kleinen Café im Kloster“. Dort wurden wir liebevoll mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Mit dem Abschiedsgruß der Äbtissin Bärbel Görcke fuhren wir wieder zurück nach Marienwerder.

Zu Wochenschlussandacht fanden sich Gäste und Gastgeber im Chorraum unserer Klosterkirche ein.

Für das gemeinsame Abendessen im Garten hinter dem Gemeindehaus warf Uwe Großmann den Grill an und versorgte alle mit Bratwurst und Brötchen.

Einen schönen Abschluss bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag mit der Predigt von Pastor Grunow. Im Namen des Kirchenvorstandes sprach Regina Meyer die Einladung für das nächste Rogate-treffen 2019 in Leipzig aus.

Nach dem anschließenden Beisammensein wurde es wieder Zeit,



Im Garten des Klosters Mariensee

Abschied zu nehmen – bis zum Wiedersehen.

Nächstes Jahr in Leipzig – Stötteritz!

Renate Hungershöfer-Kuntze

Trauer um Marga Wagner



Am 8.5.2018 verstarb unser langjähriges Gemeindemitglied Marga Wagner. Sie hatte sich besonders für die Partnerschaft engagiert und diese Gemeindebeziehungen geprägt. Mit ihr ist nun ein wichtiges, langjähriges Mitglied unserer Partnerschaft von uns gegangen. Sie hinterlässt eine große Lücke.

Zahlreiche Beileidsschreiben von unseren Partnergemeinden aus Leipzig-Stötteritz und Arishachini / Chemchem, Tansania haben uns erreicht.

Gemeinsam trauern wir um Marga Wagner, ganz besonders auch unsere Partner in Tansania, die sie geliebt und verehrt haben.



Marga Wagner inmitten unserer Partnerschaftsgäste aus Leipzig und Tansania im August 2016

Leserbrief

zu „Grüße aus dem Unruhestand“

Im letzten Marienwerder Boten Nr. 589 wird aus dem „Ruhestand“ begrüßt. Ein unverfängliches Interview zwischen Pastorin Augustin und Pastor i.R. Brockhaus? Warum gerade jetzt und dann noch mit gewagten Thesen? Insbesondere im Hinblick auf den anstehenden Kirchenvorstandswechsel verunsichern auf Seite 13 die Punkte 1 bis 3 die Lesenden und erfordern deshalb einen Kommentar.

Als ehemaliger Kirchenvorsteher und später als Kuratoriumsmitglied der Stiftung kann ich die Kirchengemeinde Marienwerder ab 1982 gut überblicken. Tatsächlich ist es immer auch um ihre Existenz gegangen. Alle einzelnen Bemühungen, den Standort zu erhalten, sind in der „Festschrift 1996“ zum 800-jährigen Jubiläum von Kirche und Kloster sowie in meiner Broschüre von 2014 „Die Stiftung Marienwerder“ dokumentiert.

Im Zuge der Stiftungsgründung 2002 ist das angesprochene Leitmotiv erarbeitet worden und seitdem das äußere Erscheinungsbild (Corporate Identity) der Kirchengemeinde insgesamt. Dieses Leitmotiv ist keineswegs zerfallen, es spornt eher an. Man kann es übertünchen oder durch neue Vokabeln ersetzen, inhaltlich bleibt es gleich. Ob ungeschrieben

oder ab 2002 beschrieben, hat die Kirchengemeinde bewahrt, gelebt und weitergegeben, insbesondere auch in den letzten Jahren. Der noch amtierende Kirchenvorstand übergibt deshalb am 3.6.2018 dem Neuen ein bestelltes Haus. Chapeau!

Die Kirchengemeinde Marienwerder hat schon seit langem drei Alleinstellungsmerkmale: Aus Tradition die Verbindung von Kloster, Kirche und Gemeinde mit dem Präsidenten der Klosterkammer Hannover als Patron, vertreten im Kirchenvorstand durch die Äbtissin des Klosters. Aus Eigeninitiative wird seit mehr als 45 Jahren ununterbrochen Gemeindeparterschaft mit Leipzig und Tansania gelebt. Hierzu gehört auch die aus strategischer Sicht 2002 gegründete Stiftung Marienwerder. Über 400 verschiedene Stifende haben sich das vorrangige Ziel zu eigen gemacht: nachhaltige Sicherstellung von theologischer, professioneller, hauptamtlicher und ehrenamtlicher Präsenz vor Ort. Sie haben dafür in nur 15 Jahren über 1 Million Euro gestiftet - was gleichzeitig dem Erhalt des kulturellen Mittelpunkts des Stadtteils Marienwerder dient.

Nichts bleibt so, wie es ist. Deshalb muss man aber nicht gleich seine Grundsätze aufgeben. Allein mit Bedacht, mit Selbstbewusstsein auf das

Erreichte und Bewahrte, betritt man neue Wege. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die Stiftung. Alle noch so denkbaren Anforderungen an die Gemeinde dürfen nicht dazu führen, dass sich Stiftende getäuscht sehen, wenn plötzlich das Stiftungskapital zur Mitgift mutiert.

Und warum wird eigentlich die Kirchengemeinde Marienwerder immer nur einem Sog aus dem Westen, der Kooperation-Garbsen-Mitte, ausgesetzt? Es gibt auch den umgekehrten

Sog. Schließlich gehörten die Gemeindegebiete von Altgarbsen, Willehadi und Versöhnung-Havelse bis weit ins 20. Jahrhundert hinein zu Marienwerder, die gottesdienstliche Versorgung erfolgte durch die hiesige Pfarre. Ein Neudenken über den geschichtlich so relevanten „Kirchlichen Ort Marienwerder“, also zurück zu den Wurzeln, ist kein Tabu.

Jürgen Thielemann

Stiftung Marienwerder

5. Bonifizierungsaktion der Landeskirche Hannover

Für den Zeitraum vom **1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2019** möchte die Landeskirche nochmals mit einer Bonifizierung Stiftungen fördern.

Im Rahmen dieser Bonifizierung wird die Landeskirche wieder für je 3 Euro, die für eine kirchliche Stiftung als Zustiftung gespendet werden, 1 Euro dazu legen.

Die Stiftung Marienwerder hat sich an allen bisherigen 4 Bonifizierungsaktionen erfolgreich beteiligt.

Mit der neuen Aktion können Sie durch Ihre Zustiftung eine Rendite von 33 % zugunsten der Stiftung erreichen.



Friedhof Marienwerder

Erweiterung Memoriam-Garten

Aufgrund der anhaltend guten Nachfrage wird zurzeit der Memoriam-Garten erweitert (siehe Foto). Die Fundamente für die Grabsteine sind bereits vorhanden.



Grabstätten im Memoriam-Garten

In Vorbereitung ist ein weiterer Memoriam-Garten – dieser allerdings nicht mit einer Wechselbepflanzung – sondern mit einer Dauerbepflanzung. Dadurch können diese gärtnerbetreuten pflegefreien Grabstätten kostengünstiger angeboten werden als Grabstätten mit Wechselbepflanzung. Im Memoriamgarten sind Bestattungen mit den Grabarten Urneneinzelgrab (entspricht Urnenreihengrab), Partnergrab (entspricht Urnenwahlgrab) und Erdreihengrab möglich.

Grabstätten

An dieser Stelle möchten wir Sie über die auf dem Friedhof Marienwerder angebotenen Grabarten informieren.

Wahlgrabstätte

Wahlgrabstätten sind individuelle Grabstätten für Erdbestattungen mit einer oder mehreren Grabstellen (Doppel- oder Familiengrab). Die Dauer des Nutzungsrechts beträgt 20 Jahre, das Nutzungsrecht kann auf Antrag verlängert werden. Die Beisetzung einer zusätzlichen Urne ist möglich.

Reihengrabstätte

Reihengrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, die der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) vergeben werden. Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden. Eine individuelle Auswahl beim Urnenreihengrab ist nicht möglich. Mehrere Beisetzungen sind nicht möglich.

Urnenwahlgrabstätte

Urnenwahlgrabstätten sind individuelle Grabstätten zur Beisetzung einer Urne. Sie werden mit einer oder mehreren Grabstellen für die Dauer von 20 Jahren vergeben. Die Beisetzung einer zusätzlichen Urne ist möglich.

Urnenreihengrabstätte

Urnenreihengrabstätten sind Grabstätten für Urnenbestattungen, die der Reihe nach einzeln für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) vergeben werden. Das Nutzungsrecht kann

nicht verlängert werden. Mehrere Beisetzungen sind nicht möglich.

Rasengrabstätte

Rasengrabstätten sind Grabstätten für Erd- oder Urnenbestattungen, die Nutzungsbestimmungen entsprechen den Reihengrabstätten. Die Pflege wird während der gesamten Nutzungszeit von der Friedhofsverwaltung wahrgenommen. Eine individuelle Gestaltung ist nicht möglich. Die Ablage von Blumen, das Aufstellen von Gestecken, Schalen und Leuchten ist hier nur vom 1. 11. - 28. 2. gestattet. Verbliebener Grab schmuck wird durch den Friedhofsgärtner entsorgt. Von März bis Oktober ist für Blumen, Leuchten usw. ein Platz nahe der zentralen Skulptur auf dem Feld vorgesehen.

Die Erfahrungen zeigen, dass der Wunsch nach individueller Grabgestaltung deutlich größer ist, als dies zum Zeitpunkt der Entscheidung für diese Grabart von den Hinterbliebenen eingeschätzt wurde. Wir bitten Sie dies bei Ihren Abwägungen für eine Grabart zu bedenken, um Konflikte und Missstimmungen zu vermeiden.

Anonyme und halbanonyme Bestattungen sind auf dem Friedhof Marienwerder nicht möglich. Die anonyme Bestattung ist ein Symbol, das der Einzigartigkeit und unverlier-

baren Würde jedes Menschen widerspricht. Grabsteine mit Namen und Daten sind zeitliche Symbole für den bleibenden Wert eines Menschen und dafür, dass wir über den Tod hinaus von Gott bei unserem Namen gerufen und nicht vergessen sind.

Weitere Informationen

Leider kam es im April zu einer erneuten mutwilligen Zerstörung auf dem Friedhof. Ein Teil der Mauer an der Kapelle wurde eingerissen.



Ergänzend zu § 1 der Friedhofsordnung informiert der Kirchenvorstand: Auf dem Friedhof Marienwerder können auch Personen beigesetzt werden, die nicht der evangelischen Kirche oder der Kirchengemeinde Marienwerder angehörten. Weiterhin gibt es keine Einschränkungen bezüglich des letzten Wohnsitzes der/des zu Bestattenden.

Sie haben Fragen: Die Friedhofsverwaltung berät Sie gern.

Uwe Großmann

Familienkirche am 10. Juni 2016

„Danke, dass ich wunderbar gemacht bin“, so lautet das Motto der Familienkirche im Juni. Mal ehrlich, wer hat sich nicht schon einmal vor Verwunderung darüber, dass man lebt, in den Arm gekniffen und vor lauter Staunen über sein eigenes Leben einen Luftsprung gemacht? Woher komme ich eigentlich? Und wo gehe ich hin? Und – ist es nicht unglaublich, dass es alles so funktioniert mit meinem Körper, bis ins kleinste

Detail? Was für ein Wunder der Schöpfung Gottes! Da kann man schon mal danke sagen und dazu einen ganzen Gottesdienst feiern. Das wollen wir tun. Wir laden herzlich dazu ein.

Auch im Anschluss ist eingeladen, wer kann und mag, noch beisammen zu bleiben zu Essen, Trinken, Spielen und Klönen

Am 10. Juni ist in der Regel schönes Wetter. So wollen wir an diesem Sonntag nicht nur um 11 Uhr in der Klosterkirche Familienkirche feiern, sondern auch das Mittagessen draußen verbringen. Fingerfood empfehlen wir, an diesem Sonntag mitzubringen.

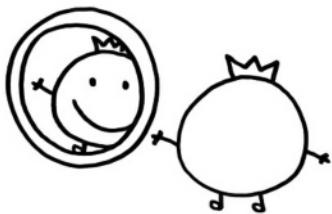
Herzliche Grüße vom

Team Familienkirche



Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin.

Psalm 139,14



KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Bestattungen aller Art
- In- & Auslandsüberführungen
- Tag und Nacht erreichbar

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen

Calenberger Str. 31
(Am Kastanienplatz)
30823 Garbsen

Tel. (05137) – 73377

www.kriewald-bestattungen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Garbsen
Planetenring 10 · 30823 Garbsen
Tel. 05137 / 140 40 · www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



GEMEINSAM DEN TAG ERLEBEN.

Gemeinsame Mahlzeiten in der großen Wohnküche, Unterhalten, Gedächtnistraining, Sitztanz, Gymnastik, Singen, Spielen, Spaziergehen – wir bieten Tagespflege für ältere, kranke und auch demente Menschen.

Tagespflege Kloster Marienwerder
Quantelholz 33 · 30419 Hannover
Tel. 0511 / 76 17 08 95 · www.dsth.de

 **DIAKONIESTATIONEN
TAGESPFLEGE**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Adressen und Kontakte

Homepage: www.marienwerder.de

Anschriften, wenn nicht abweichend angegeben:
30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten Do. 9 – 10 Uhr im
Gemeindehaus u. nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Melanie Seekircher
Augustinerweg 21
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
melanie.seekircher@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Di., Mi. 15:00 – 17:30 Uhr
Do. 9:00 – 11:00 Uhr

Stiftung Marienwerder

Ulrich Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
ulrich.welsch@gmx.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

Anschrift, Sprechzeiten und Kontakt
wie Gemeindebüro, zusätzlich mobil
Tel. 01 76/ 68 91 49 89

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10
Tel. 05137 / 1 40 40
garbsen@dst-hannover.de
Tagespflege in Marienwerder
Tel. 76 17 08 95

Angaben zum Kirchenvorstand, gültig bis 3.6.:

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@marienwerder.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Hansastr. 12,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Spendenkonto

Sparkasse Hannover
IBAN:

DE79 2505 0180 0000 7992 20
BIC: SPKHDE2H

Spenden für die Partnerschaft bitte
mit entsprechendem Vermerk auf das
oben genannte Konto überweisen.

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus.

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

04.06. Geburtstagsfeier

11.06. Liederrätsel

18.06. P.i.R. Brockhaus

25.06. Sitzgymnastik mit
Frau Nitschke

02.07. Klosternachmittag

09.07. Spielenachmittag

16.07. Singen mit Hr. Kronenberger

23.07. Meditieren: wozu, warum?

30.07. Wir malen wieder Mandalas

06.08. Grillen am Gemeindehaus

Gesprächskreis der Frauen

Beginn 9:30 Uhr

07.06. P.i.R. Helfritz: Luthers Thesen

05.07. Ferien

Abendgebete

11.06. 19:00 Uhr, Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

19.06. 20:00 Uhr, Gemeindehaus

14.08. 20:00 Uhr, Gemeindehaus

Taizé-Andachten

02.06. 18:00 Uhr, Klosterkirche

04.08. 18:00 Uhr, Klosterkirche

Mitarbeiterbesprechungen

05.06. 18:00 Uhr

07.08. 18:00 Uhr

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

03.06 / 24.06. / 27.08.

Gemeindechor

montags, 20:15 Uhr, Gemeindehaus
(nicht in den Ferien)

Paramenten-Verein

jeweils am 3. Donnerstag im Monat
15:30 – 17:00 Uhr im Kloster.
(Frau Nitschke, Tel. 97 93 48 02)

Familienkirche

jeweils um 11:00 Uhr, Klosterkirche

10.06. mit Taufen

12.08. Taferinnerung

Im Anschluss im Gemeindehaus

gemeinsames Mittagessen, Klönen,
Spielen

Neue Büroöffnungszeiten ab 9. 4. 2018

Dienstag: 15:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 15:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 11:00 Uhr

GOTTESDIENSTE

3. 6. 1. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Wein), Pastorin Augustin
Kollekte: Frauenprojekte in der Ökumene

10. 6. 2. Sonntag nach Trinitatis: (Tansaniatag)

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Thiele
Kollekte: Förderung neuer Kirchenmusik
11:00 Uhr, Familienkirche, Pastor Kondschak / Diak. Grasmück
anschließend gemeinsames Mittagessen

17. 6. 3. Sonntag nach Trinitatis: (Gemeindefest)

14:00 Uhr, Predigtgottesdienst, Wiese am Gemeindehaus,
P. Miehle/Team, Kollekte: Partnerschaft, Ausbildungsworkshop

24. 6. 4. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Schmidt
Kollekte: Diakonie als Rettungsanker (Bahnhofsmision u.a.)

1. 7. 5. Sonntag nach Trinitatis:

11:00 Uhr, Havelse, Start Sommerkirche, Pastor Miehle

8. 7. 6. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikant Speit
Kollekte: Diakonisches Werk – Projekte für Vielfalt und Frieden

15. 7. 7. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, P.i.R. Dogge
Kollekte: Kirchenmusik der eigenen Gemeinde Marienwerder

22. 7. 8. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikantin Hagemann
Kollekte: Minderung von Gewalt gegen Frauen in Simbabwe

29. 7. 9. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikant Albrecht
Kollekte: Jugendwerkstatt Garbsen

5. 8. 10. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft), P.i.R. Brockhaus
Kollekte: Förderung von Begegnungen zw. Christen und Juden

11. 8. Einschulungsgottesdienst: 9:00 Uhr, Pn. Augustin / Pfr. Lindner

12. 8. 11. Sonntag nach Trinitatis:

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Kollekte: Missionswerk der Landeskirche (Hermannsburg)
11:00 Uhr, Familienkirche, Pastorin Augustin / Diak. Grasmück
anschließend gemeinsames Mittagessen

Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche
